

# Ein Name wird 50

**Von der Marke zum Begriff:** Wenn in der Kies- und Sandindustrie von einem „Kröger“ die Rede ist, dann weiß man auch ohne Zusatzinformation, dass es um Seil- oder Motorgreifer geht. Das Unternehmen Kröger Greifertechnik feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Prokurist und Vertriebsleiter Franz Lehnert beantwortete Fragen zu Besonderheiten in der Unternehmensgeschichte.



Europarekord: Am Vierwaldstätter See in der Schweiz ist ein Kröger-Seilgreifer im Einsatz, der 180 m tief baggert.

Fotos: Kröger Greifertechnik

**Herr Lehnert – was können Sie uns über die Entstehungsgeschichte von Kröger erzählen?**

Die Geburtsstunde der heutigen Kröger Greifertechnik liegt im Jahre 1962. Werner Kröger gründete damals die Kröger Maschinenfabrik in Sonsbeck. Neben Stahlbauarbeiten wurden in den ersten Jahren kleine Grabgreifer für zwei Seilbagger gefertigt. Erst Mitte der 70er Jahre begann dann zunächst die Fertigung von Seilgreifern für die Sand- und Kiesindustrie.

**Und was hat Kröger zum Marktführer gemacht?**

Aus dem damaligen intensiven Dialog

zwischen der Kiesindustrie und der Kröger Greifertechnik wurden seitens der Betreiber ganz klare Zielvorgaben formuliert: erstens mehr Greifervolumen bei gleichzeitiger Gewichtsreduzierung und zweitens dauergeschmierte Greifer, also wartungsfreie Lagertechnik.

Dieser großen Herausforderung haben wir uns gestellt. Die ersten wartungsfreien Unterwassergreifer in der niedrigeren Gewichtsklasse gingen Anfang der 80er Jahre sowohl am Niederrhein als auch am Oberrhein in Einsatz. Die erzielte Mehrleistung betrug pro Greiferhub ca. 1 bis zu 3 t pro Hub. Als weiterer Vorteil zeigte sich dann das wartungsfreie Kröger Lagerungssystem. Ein Produktionsstillstand zum Abschmieren des Greifers gehörte von nun der Vergangenheit an.

**Wie haben Sie sich von Ihren Mitbewerbern abgesetzt?**

Um für die Kiesindustrie die vorher genannten Vorteile auch „greifbar“ darzustellen, wurden zu der gängigen Garantie von 12 Monaten nach VDMA Richtlinien gezielt auf die Kröger Lagertechnik eine Garantie von 3 000 Betriebsstunden oder 125 000 Hübe und auf die wartungsfreien Seilrollenblöcke 5 000 Betriebsstunden oder 180 000 Hübe Garantie gewährt. Als „Sahnehäubchen“ stellten wir die Greifer für acht Wochen kostenfrei zum Probeeinsatz zur Verfügung.

**Das war aber sicherlich nicht die einzige Innovation von Kröger. Was können die Kunden darüber hinaus von Greifern aus Ihrem Hause erwarten?**

Der nächste innovative Schritt war die Entwicklung des Motorunterwassergreifers. Das Anforderungsprofil entsprach dem Seilunterwassergreifer. Hinzu kam die Vorgabe, dass der Typ MUG servicefreundlich konstruiert wurde. Will heißen: Praktisch jedes Bauteil der Hydraulik kann auf dem Schwimmbagger von einem Monteur des Kunden oder unserem Servicemonteur ausgetauscht werden. Somit entfallen hohe Kosten für den Austausch des kompletten Greifers.

**Kröger und „Wartungsfreiheit“ sind eng miteinander verbunden. Was können Sie dazu sagen?**



Der „Mercedes“ unter den Greifern: Produkte von Kröger genießen in der Kies- und Sandindustrie einen guten Ruf.



Neben Seilgreifern stellt Kröger auch Motor-Hydraulikgreifer her. In vielen Bereichen ist das Unternehmen Marktführer.

Die Kröger Greifertechnik ist praktisch der „Erfinder“ der wartungsfreien, abgedichteten Lagertechnik, verbunden mit den hohen Garantien. Die damalige Entwicklung in diesem Bereich ist sicherlich im Nachhinein als revolutionierend zu werten.

#### **Gibt es Besonderheiten, die in der Sand- und Kies-Industrie zu berücksichtigen sind?**

Ja, besonders die sehr unterschiedlichen Materialvorkommen; so gibt es zum Beispiel am Niederrhein mehr Sandvorkommen, am Oberrhein mehr hartes, gewachsenes Material wie Lehm und Lette. Hier gilt es, ein optimales Verhältnis von Inhalt und Eigengewicht umzusetzen.

#### **Gibt es auch „Rekorde“ oder spektakuläre Beispiele, auf die Sie stolz sind?**

Klar, 50 Jahre Einsatz Erfahrung bringen auch einige Rekorde. Zwei Beispiele aus der letzten Zeit kann ich spontan nennen: Im Vierwaldstätter See in der Schweiz wird aus rund 180 m Tiefe mit einem Kröger Greifer Sand und Kies gewonnen. Europarekord. Und mit der Lieferung von zwei 13,5 m<sup>3</sup>



**Franz Lehnert, Prokurist und Vertriebsleiter bei Kröger Greifertechnik.**

Seilunterwassergreifer an die Rohr Bagger GmbH arbeitet seit rund zwei Jahren bei einem unserer langjährigen Kunden Hermann Peter KG in Breisach-Niederrimsingen der europaweit größte Schwimmbagger und somit Seilgreifer. Insgesamt blicken wir momentan auf einen Erfahrungsschatz von 6 666 gefertigten Greifern.

#### **Nehmen Sie auch auf Natur- und Umweltbewusstsein Rücksicht?**

Natürlich: Der Natur- und Umweltgedanke hat von Beginn an für die Kröger Greifertechnik ein ganz wesentliches Kriterium dargestellt. Erstens: Mit der wartungsfreien, abgedichteten Lagertechnik kommt praktisch kein Fett beim Abschmieren ins Grundwasser. Und zweitens: Die Motorunterwassergreifer werden grundsätzlich mit biologisch abbaubarer Hydraulikflüssigkeit versehen.

#### **Kröger-Greifer sind im höheren Preissegment**

#### **zu suchen. Was rechtfertigt die vergleichsweise hohen Anschaffungskosten?**

Nicht der Anschaffungspreis ist das entscheidende Kriterium. Die Förderleistung, Standzeit der Greifer bis zur Grundüberholung, störungsfreier Betrieb sind die betriebswirtschaftlichen Kriterien. Hier haben wir im Vergleich „die Nase vorn“. Dies wird uns aus dem Kundenkreis immer wieder bestätigt.

#### **Gibt es auch die Möglichkeit Greifer zu mieten?**

Ja, auch eine Innovation von Kröger. Kein Leasing, sondern ein Miet-Kauf über zwölf bzw. 24 Monate. Eine Alternative zum klassischen Kauf eines Neugreifers.

#### **Wirtschaftlichkeit steht also bei Ihnen im Fokus?**

Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Wartungsfreiheit sind Zielvorgaben, die ganz eng mit der Kröger Greifertechnik verbunden sind. Sie sind eine tägliche Herausforderung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Hauses.

#### **Lohnt es sich Ihrer Meinung nach, Greifer zu reparieren?**

Auf jeden Fall. Wir bieten dies von einem begrenzten Reparaturumfang bis hin zur kompletten Überholung mit Neugreifergarantie an. Gegenüber dem Kauf eines Neugreifers sind Einsparungen bis zu 60 % vom Neuwert möglich.

#### **Worauf blicken Sie besonders gerne zurück?**

Zum Einen, dass unsere Greifer-Philosophie von der Kiesindustrie angenommen wurde. Des Weiteren auf den menschlichen Umgang der Ansprechpartner. Zusammenfassend formuliert: Hart aber fair.

#### **Sind Sie als Vertriebsleiter mit der Entwicklung des Unternehmens und des Marktes zufrieden?**

Rückblickend ja. Insbesondere was die Marktanteile in den europäischen Ländern anbetrifft. Hier wurde viel bewegt.

#### **Sind Sie in anderen Bereichen auch tätig?**

Neben der Kiesindustrie beliefern wir die Müllverbrennungsanlagen und die Um-schlagbetriebe in vielen großen Häfen.

#### **Das heißt, dass Sie nicht nur in Deutschland aktiv sind?**

Wie schon vorhin erwähnt ist, unser Schwerpunktmarkt Europa. Es ist uns zudem gelungen, eine Vielzahl an Greiferaufträgen in der Türkei, China, Indien und den USA zu generieren.

#### **Kröger gehört zu Elbe Partners Industries. Gibt es weitere Entwicklungen in Ihrem Unternehmensverbund?**

Das Haus Kröger, das vor allem auf den



**Die Firma Hermann Peter KG in Breisach-Niederrimsingen hat in seiner Schwimmbaggeranlage einen 13,5 m<sup>3</sup> umfassenden Seilgreifer von Kröger im Einsatz. Das Gerät zieht pro Hub eine ganze Lkw-Ladung an die Oberfläche.**

Bau von individuell gefertigten und meist wartungsfreien Großgreifern spezialisiert ist, wurde bereits ein Jahr nach dem Eigenwechsel in die Elbe Industrietechnik integriert. Diese mittelständische Industrie-gruppe mit den Schwesterfirmen FMS Fränkischer Maschinen- und Stahlbau in Gochsheim (ideal für Serienfertigung) und Oswald Metzen in Bitburg wird getragen durch die private Gesellschafterstruktur der Elbe Partners und garantiert nachhaltige, finanzielle Stabilität. Unter Beibehaltung der Eigenständigkeit jedes einzelnen Unternehmens werden so Synergiepotentiale im Verbund genutzt und gemeinsame Kunden und Märkte bedient.

#### **Dann spielt die Serienfertigung neben der individuellen Greiferherstellung auch eine Rolle?**

Die Serienfertigung spielt eine immer größere Rolle, da wir insbesondere von unseren OEM Partnern Sennebogen, Liebherr, DEMAG, Marti Dytan und Kranwerke Mannheim mit baugleichen Greifern in größerer Stückzahl beauftragt werden.

#### **Welchen Aufgaben muss sich Kröger in den folgenden Jahrzehnten innerhalb der Sand- und Kies-Industrie stellen?**

Bedingt durch größere Baggertiefen werden die Greifer zunehmend größer. Die Standzeiten müssen weiter optimiert werden. Hinzu wird durch Outsourcing der Service vor Ort deutlich zunehmen.

#### **Können Sie uns abschließend noch etwas über die Ziele von Kröger und über Ihre persönlichen Ziele bei Kröger erzählen?**

Weltweit gilt es das vorhandene Händler-netz deutlich auszubauen. Wir müssen erreichen, dass wir weltweit „zuhause“ sind. Was mich persönlich anbetrifft, ist es mein Herzenswunsch, dass sich die Kröger Greifertechnik mit ihren hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickelt und die Kröger Greifertechnik auch in Zukunft der Partner für die Kies-industrie bleibt.

✘ SUS A Wegweiser  
[www.kroeger-greifertechnik.de](http://www.kroeger-greifertechnik.de)